

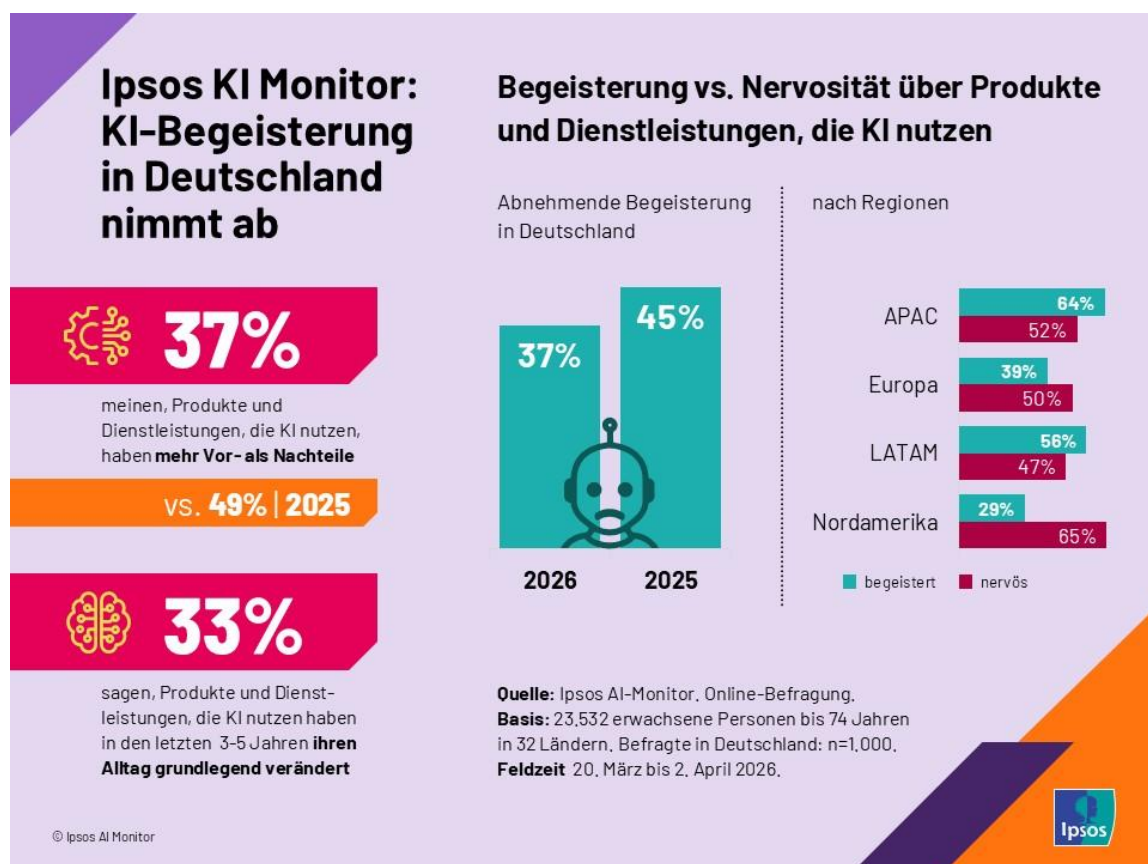
Pressemitteilung

Ipsos KI-Monitor: Begeisterung der Deutschen für KI nimmt ab, die Skepsis bleibt

Hamburg, 21.07.2026 – Die Begeisterung über Produkte und Dienstleistungen, die KI nutzen, nimmt in Deutschland spürbar ab: Sie sank von 45 Prozent auf 37 Prozent binnen eines Jahres – ein Minus von 8 Prozentpunkten. Dass KI-gestützte Produkte bzw. Dienstleistungen mehr Vor- als Nachteile haben, glauben derzeit ebenfalls nur noch 37 Prozent. Im Vorjahr war noch jeder davon überzeugt (49 %) – ein Rückgang von 12 Prozentpunkten. Das ist ein Ergebnis des Ipsos AI Monitors, einer Studie zum Thema Künstliche Intelligenz in 32 Ländern weltweit.

Jeder dritte Bundesbürger gibt an (33 %), KI-gestützte Produkte und Dienstleistungen hätten den eigenen Alltag in den vergangenen drei bis fünf Jahren bereits grundlegend verändert. Dies ist der zweitletzte Platz im Länderranking. In China beläuft sich die Zustimmung beispielsweise auf einen Spitzenwert von 85 Prozent.

Gleichzeitig sinkt die Nervosität der Deutschen gegenüber dem Einsatz der Technologie bei Produkten und Services (2026: 41 % | 2025: 46 %). Drei von vier Deutschen (75 %) sind dabei der Ansicht, dass der Einsatz von KI gekennzeichnet werden sollte.



Pressemitteilung

Vertrauen in die KI ist geringer, wenn es persönlich wird

Über die Hälfte der Deutschen nutzen KI-Tools, obwohl sie ihnen nicht immer vertrauen (54 %). Nur 15 Prozent vertrauen ihnen so sehr, dass sie deren Arbeit nicht überprüfen; die Mehrheit der Bundesbürger (76 %) kontrolliert sie hingegen nach eigenen Angaben. Ähnliche Werte erzielen Kanada (77 %), die Niederlande (79 %), Frankreich (73 %) und Großbritannien (74 %). Ein mehrheitliches uneingeschränktes Vertrauen bei der KI-Nutzung zeigt sich dagegen in Indien und China. 63 und 52 Prozent prüfen hier nicht.

Wird KI jetzt oder in der Zukunft für alltägliche Aufgaben eingesetzt, hängt die Akzeptanz der Deutschen stark vom Kontext ab. Mit der KI-unterstützten Bestellannahme in einem Restaurant fühlen sich 51 Prozent der Deutschen durchaus wohl, noch höher ist die Zustimmung bei der Online-Suche (61 %).

Geht es aber um Gesundheit oder Geld, sinkt das Vertrauen: Mit einer KI-unterstützten Diagnose von Krankheiten fühlen sich nur drei von zehn Bundesbürgern wohl (32 %), ebenso bei der Unterstützung persönlicher Finanzen durch KI (29 %). Mehrheitlich ablehnende Reaktionen (64 %) erzeugt auch die KI-gestützte Vorauswahl von Bewerbern bei der Jobsuche – nur ein Viertel der Deutschen (24 %) hat damit keine Probleme. Ähnlich sieht es bei der Frage aus, ob KI zu den nationalen Sicherheits- oder Verteidigungszielen beitragen könne: Auch hiermit fühlt sich nur eine Minderheit wohl (27 %), drei von fünf Bundesbürgern tun es nicht (60 %). Mit diesen Werten liegt Deutschland fast immer auf den letzten Plätzen im internationalen Ranking, oft in Nachbarschaft zu Kanada, Frankreich oder den Niederlanden; das Vertrauen vieler anderer Nationen zu KI ist deutlich größer.

KI in Leben und Arbeit: verhaltene Zuversicht

Mehr als die Hälfte der Deutschen (55 %) ist der Ansicht, dass KI-gestützte Produkte und Dienstleistungen ihren Alltag binnen der nächsten drei bis fünf Jahre grundlegend verändern werden. 45 Prozent der befragten Berufstätigen gehen davon aus, dass KI in den nächsten fünf Jahren den eigenen Arbeitsplatz verändern wird. Dass sie den Arbeitsplatz ersetzt, glauben hingegen nur 16 Prozent.

38 Prozent der berufstätigen Bundesbürger sagen, dass KI-Tools ihnen im vergangenen Jahr bei der Arbeit Zeit gespart haben – der niedrigste Wert von allen untersuchten Ländern. Der globale Durchschnitt liegt bei 62 Prozent, in China, Indonesien, Indien, Malaysia und Thailand geben 80 Prozent und mehr der Berufstätigen eine Zeitersparnis durch KI an.

Beim Blick auf die Auswirkungen eines verstärkten Einsatzes von KI in den nächsten drei bis fünf Jahren sind die Deutschen eher verhalten und liegen teils weit unter dem Durchschnitt über alle 32 befragten Länder. So glaubt nur jeder fünfte Bundesbürger, dass sich KI positiv auf die Wirtschaft auswirken wird (21 %); lediglich 14 Prozent sehen

Pressemitteilung

positive Folgen für den Arbeitsmarkt – 7 Prozentpunkte weniger als im Vorjahr – und nur 15 Prozent glauben, dass KI gegen die Desinformation im Internet wirken kann.

Immerhin erwarten 44 Prozent durch KI eine Zeitersparnis bei der Erledigung von Aufgaben, ein Zuwachs um 4 Prozentpunkte seit 2025. In den Bereichen Gesundheit und Arbeit wiederum glauben Deutschen eher, dass auch mit KI alles beim Alten bleiben wird (54 % | 50 %).

Skepsis oder Zuversicht – eine regionale Frage

Der vergleichende Blick über die befragten Ländergruppen zeigt deutliche Einstellungsunterschiede gegenüber Künstlicher Intelligenz. Nach Meinung von Dr. Robert Grimm, Director Politik- und Sozialforschung bei Ipsos, hängt es nicht nur von der Technologie selbst ab, ob KI als Chance oder Risiko wahrgenommen wird, sondern auch davon, wie Menschen auf die Zukunft ihres Landes blicken:

„Während viele aufstrebende Volkswirtschaften, wie die Asia-Pacific-Staaten oder Südamerika, KI als Chance und Motor für wirtschaftlichen Fortschritt sehen, begegnen Europäer und Nordamerikaner der künstlichen Intelligenz deutlich zurückhaltender. Obwohl viele den Wandel am Arbeitsplatz bereits erleben, überwiegt im privaten Bereich weiterhin die Sorge. Wer das Potenzial von KI ausschöpfen will, muss deshalb nicht nur Innovation ermöglichen, sondern auch Vertrauen schaffen, das zeigen die Ergebnisse für Deutschland sehr deutlich.“

Methode

Dies sind die Ergebnisse einer Umfrage in 32 Ländern, die von Ipsos über seine Online-Plattform „Global Advisor“ zwischen Freitag, dem 20. März, und Freitag, dem 3. April 2026, durchgeführt wurde. Für diese Umfrage befragte Ipsos insgesamt 23.532 Erwachsene im Alter von mindestens 18 Jahren in Indien, im Alter von 18 bis 74 Jahren in Kanada, der Republik Irland, Israel, Malaysia, Südafrika, der Türkei und den Vereinigten Staaten, im Alter von 20 bis 74 Jahren in Thailand, im Alter von 21 bis 74 Jahren in Indonesien und Singapur sowie im Alter von 16 bis 74 Jahren in allen anderen Ländern.

Die Stichprobe umfasst jeweils etwa 1.000 Personen in Australien, Belgien, Brasilien, Kanada, Festlandchina, Frankreich, Deutschland, Großbritannien, Indien, Italien, Japan, den Niederlanden, Neuseeland, Spanien und den USA sowie jeweils 500 Personen in Argentinien, Chile, Kolumbien, Ungarn, Indonesien, Irland, Israel, Malaysia, Mexiko, Peru, Polen, Singapur, Südafrika, Südkorea, Schweden, Thailand und der Türkei.

Pressemitteilung

Kontakt

Ipsos Pressestelle
Joachim Scholz
joachim.scholz@ipsos.com
Mobil: +49 228 3822 448

Über Ipsos

Ipsos ist eines der größten Markt- und Meinungsforschungsunternehmen der Welt mit etwa 20.000 Mitarbeitenden und starker Präsenz in 90 Ländern. 1975 in Paris gegründet, wird Ipsos bis heute von Forscher:innen geführt.

In Deutschland ist Ipsos mit über 500 Mitarbeitenden an fünf Standorten präsent: Hamburg, Nürnberg, München, Frankfurt und Berlin.

Die Expert:innen in Forschung und Analyse verfügen über das breite Know-how von Multi-Spezialist:innen, das tiefe Insights in Handlungen, Meinungen und Motivationen erlaubt und so ein wahres Verständnis von Gesellschaft, Märkten und Menschen vermittelt. Ipsos hat die große Bandbreite von Lösungsansätzen in 12 Service Lines zusammengefasst und unterstützt damit über 5.000 Kunden weltweit.

Ipsos ist seit dem 1. Juli 1999 an der Euronext in Paris notiert. Das Unternehmen ist Teil des SBF 120 und des Mid-60 Index und hat Anspruch auf den Deferred Settlement Service (SRD). ISIN code FR0000073298, Reuters ISOS.PA, Bloomberg IPS:FP

www.ipsos.de | [Ipsos Wahl- und Meinungsumfragen](#)

Auszug aus dem Fragebogen

Frage

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?

Ich habe ein gutes Verständnis davon, was künstliche Intelligenz ist

Ich weiß, welche Arten von Produkten und Dienstleistungen künstliche Intelligenz nutzen

Pressemitteilung

Produkte und Dienstleistungen, die künstliche Intelligenz nutzen, haben meinen Alltag in den letzten 3 bis 5 Jahren grundlegend verändert

Produkte und Dienstleistungen, die künstliche Intelligenz nutzen, werden meinen Alltag in den nächsten 3 bis 5 Jahren grundlegend verändern

Produkte und Dienstleistungen, die künstliche Intelligenz nutzen, haben mehr Vorteile als Nachteile

Produkte und Dienstleistungen, die künstliche Intelligenz nutzen, machen mich nervös

Produkte und Dienstleistungen, die künstliche Intelligenz nutzen, begeistern mich

Ich vertraue darauf, dass Unternehmen, die künstliche Intelligenz nutzen, meine personenbezogenen Daten schützen

Ich vertraue darauf, dass künstliche Intelligenz nicht diskriminiert oder Voreingenommenheit gegenüber manchen Kollektiven zeigt

Ich vertraue darauf, dass die Menschen nicht diskriminieren oder Voreingenommenheit gegenüber manchen Kollektiven zeigen

Produkte und Dienstleistungen, die künstliche Intelligenz nutzen, müssen diese Nutzung offenlegen

Die potenziellen Vorteile der KI für die Gesellschaft überwiegen die Umweltkosten

Dank KI-Tools habe ich im letzten Jahr Zeit bei der Arbeit gespart

Ich vertraue KI-Tools nicht immer, aber ich verwende sie trotzdem

Ich vertraue KI-Tools, also überprüfe ich ihre Arbeit nicht

Stimme voll und ganz zu

Stimme eher zu

Stimme eher nicht zu

Stimme überhaupt nicht zu

Bin mir nicht sicher

Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass KI ggf. in den nächsten 5 Jahren Ihren derzeitigen Arbeitsplatz verändern wird?

Sehr wahrscheinlich

Relativ wahrscheinlich

Pressemitteilung

Nicht sehr wahrscheinlich
Überhaupt nicht wahrscheinlich
Weiß nicht

Und für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass KI ggf. in den nächsten 5 Jahren Ihren derzeitigen Arbeitsplatz ersetzen wird?

Sehr wahrscheinlich
Relativ wahrscheinlich
Nicht sehr wahrscheinlich
Überhaupt nicht wahrscheinlich
Weiß nicht

Denken Sie, dass sich durch die zunehmende Nutzung künstlicher Intelligenz die folgenden Aspekte in den nächsten 3 bis 5 Jahren verbessern oder verschlechtern oder glauben Sie, dass sie gleich bleiben?

Die Wirtschaft in Deutschland

Der Arbeitsmarkt

Meine Unterhaltungsmöglichkeiten (Fernsehen/Videoinhalte, Filme, Musik, Bücher)

Die Zeit, die ich benötige, um Dinge zu erledigen

Meine Gesundheit

Meine Arbeit

Die Menge der Fehlinformationen im Internet

Viel besser
Etwas besser
Wird gleich bleiben
Etwas schlechter
Viel schlechter
Weiß nicht

KI wird derzeit oder könnte irgendwann für die folgenden Aufgaben verwendet werden. Wie wohl fühlen Sie sich, wenn diese Aufgaben in erster Linie durch KI ausgeführt werden?

Vorauswahl von Bewerbern

Pressemitteilung

Schreiben von Skripten für Filme oder Fernsehsendungen

Erstellung politischer Werbung mit realistischen generierten Videos

Unterstützung bei der Bestellannahme in Restaurants

Verfassen von Nachrichten und Artikeln zur Veröffentlichung

Erstellen von Inhalten für Markenwerbung

Online-Suchergebnisse

Bekämpfen von Desinformationskampagnen

Gezielte Werbebotschaften

Anbieten einer Diagnose von Krankheiten basierend auf Ihren Symptomen

Unterstützung/Beratung bei der Verwaltung Ihrer persönlichen Finanzen

Unterstützung, damit {#QCountry} nationale Sicherheits-/Verteidigungsziele erreicht

Empfehlung von Gesundheitsbehandlungen auf der Grundlage Ihrer Krankengeschichte

Sehr wohl

Wohl

Nicht besonders wohl

Überhaupt nicht wohl

Weiß ich nicht

Wenn Sie wüssten, dass ein generatives KI-Tool Ihnen Antworten zeigt, die von Werbetreibenden beeinflusst wurden, würden Sie den gebotenen Informationen mehr oder weniger vertrauen, oder hätte es keine Auswirkungen auf Ihr Vertrauen?

Viel mehr Vertrauen

Ein bisschen mehr Vertrauen

Das hätte keinen Einfluss auf mein Vertrauen

Ein bisschen weniger Vertrauen

Viel weniger Vertrauen

Weiß nicht